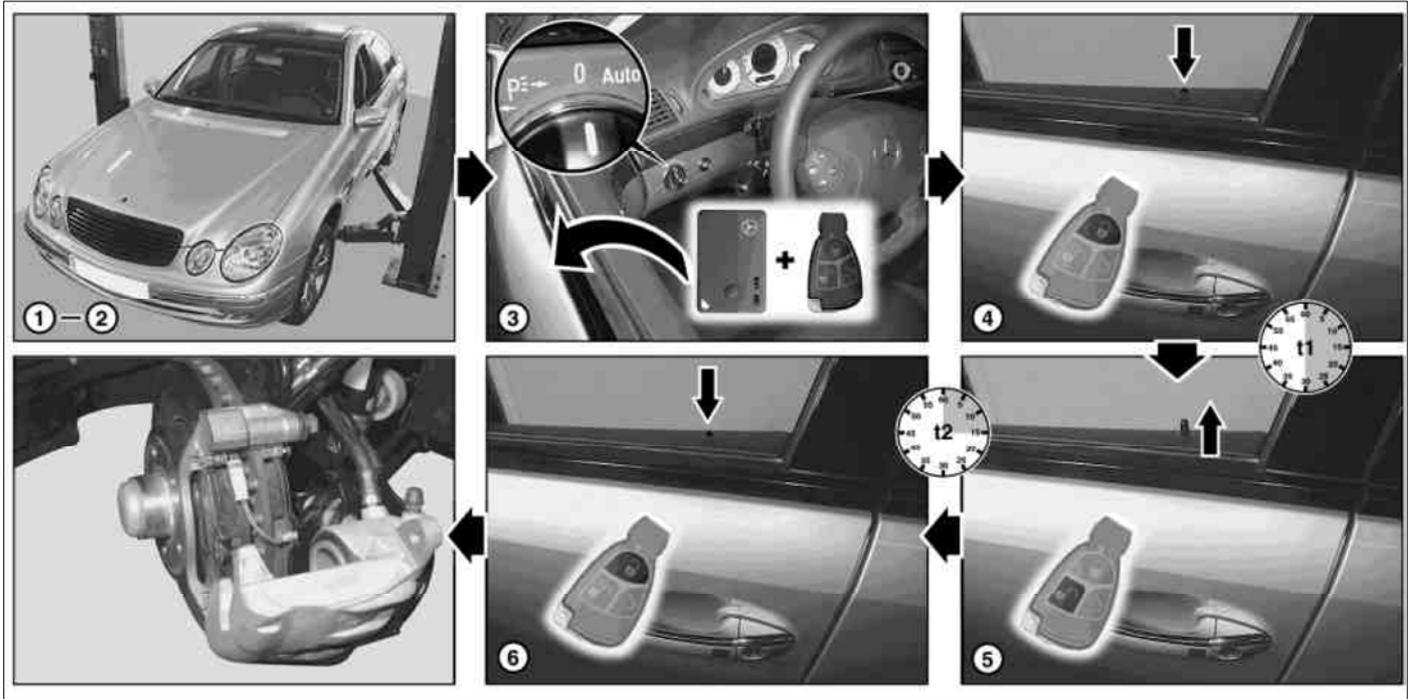


TYP 211

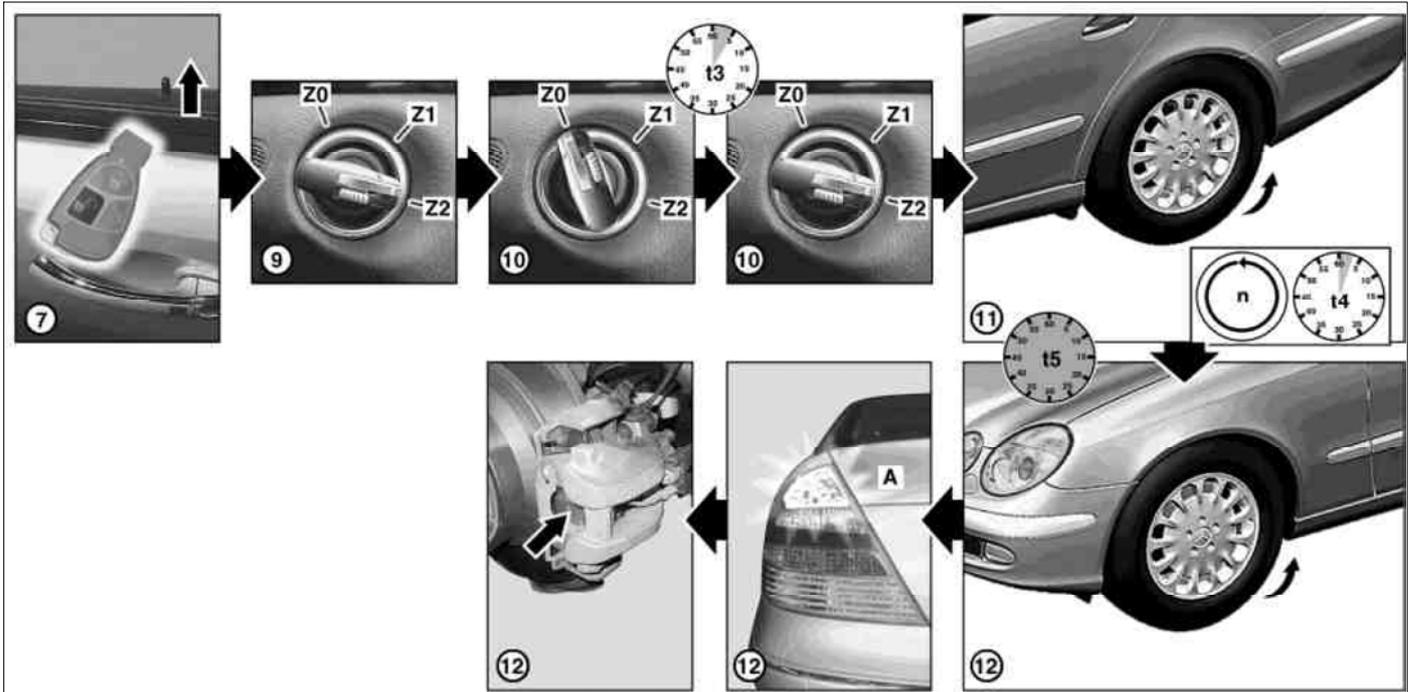
TYP 230



P42.10-2232-09

t1 min. 30 Sekunden

t2 min. 15 Sekunden



P42.10-2233-09

t3 1 bis 5 Sekunden

t4 min. 3 Sekunden

t5 max. 60 Sekunden

Z0 Zündung aus

Z1 Stromversorgung Verbraucher

Z2 Zündung ein

A 3-maliges Blinken

n 1 bis 2 Umdrehungen/s



P42.10-2234-07

Änderungshinweise

29.11.02	Methode des SBC-Selbsttest verhindern und Bremsklötze anlegen, ohne Star Diagnosis geändert	Arbeitsablauf komplett überarbeitet	
----------	---	-------------------------------------	--

	Aus-, einbauen		
Gefahr!	Verletzungsgefahr durch Klemmen oder Quetschen von Körperteilen, Verletzungsgefahr an Haut und Augen durch unter Hochdruck austretende Bremsflüssigkeit bei Arbeiten an der SBC-Bremsanlage	SBC-Selbsttest verhindern	AS42.46-Z-0001-01B
Gefahr!	Lebensgefahr durch Abrutschen oder Kippen des Fahrzeuges von der Hebebühne	Fahrzeug zwischen den Hebebühnensäulen ausrichten und die vier Aufnahmeteller an den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Hebebühnenaufnahmepunkten platzieren.	AS00.00-Z-0010-01A
	Hinweise zu Reparaturen an der Bremsanlage		AH42.00-P-0003-01A
	Vor Arbeiten an der Betätigungs- oder Hydraulikeinheit muss das SBC-System zwingend mit STAR DIAGNOSIS deaktiviert werden. Bremsbelagtausch und Bremsflüssigkeitswechsel dürfen nicht gleichzeitig durchgeführt werden. Vor Arbeiten an der SBC-Bremsanlage muss der Ablauf des SBC-Selbsttests verhindert werden, da dieser zum selbsttätigen Ausrücken der Bremskolben führt. Bei Arbeiten an der SBC-Bremsanlage darf das Bremspedal keinesfalls betätigt werden, da dies zum selbsttätigen Ausrücken der Bremskolben führt. Das versehentliche Betätigen des Bremspedals muss durch geeignete Maßnahmen sicher verhindert werden. Bei Arbeiten an der SBC-Bremsanlage dürfen sich keine Personen oder Tiere im Fahrzeug aufhalten		
	Vor Beginn der Arbeit unbedingt die komplette Arbeitsbeschreibung durchlesen, da die Arbeiten zügig nacheinander absolviert werden müssen. Zur korrekten Ausführung der Arbeiten muss eine zweite Person anwesend sein, da innerhalb des Arbeitsablaufs bestimmte Signale von einer Person nicht gesehen werden können		
	Wird der Arbeitsablauf geändert, oder werden die zeitlichen Vorgaben nicht eingehalten kann die Arbeit nicht korrekt durchgeführt werden		
1	Fahrzeug auf Zwei- oder Viersäulenhebebühne stellen		
2	Seitenscheibe Fahrerseite öffnen		
3	Alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeugs ausschalten und Schlüssel aus Zündschloss ziehen	Fahrzeuge mit Code (889) Keyless Go: Start-Stopp-Taste wiederholt drücken, bis Zündung ausgeschaltet ist.	
	SBC-Selbsttest verhindern		
4	Fahrzeigtüren schließen und Fahrzeug für min. 30 Sekunden (t1) global verriegelt lassen	Fahrzeuge mit Code (889) Keyless Go: Keyless Go-Karten oder -Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen und außerhalb der Senderreichweite (min. 2 m) aufbewahren. Während dieser Zeit läuft der Nachlauf des SBC-Bremssystems ab.	
5	Fahrzeug für min. 15 Sekunden (t2) entriegeln	Das Bremspedal darf ab jetzt nicht mehr betätigt werden. Während dieser Zeit läuft gegebenenfalls ein SBC-Selbsttest ab.	
6	Fahrzeug verriegeln	Um das Zusteigen von Personen zu verhindern. Wird die Motorhaube bei abgeschlossenem Fahrzeug entriegelt, wird die Alarmanlage ausgelöst.	

	15 Sekunden nach dem Verriegeln können folgende Arbeiten im Radbremsbereich durchgeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> . Bremsklötze vorne und hinten tauschen, . Bremsscheiben vorne und hinten ab-, anbauen, . Bremsbacken der Feststellbremse aus-, einbauen. Nach Abschluss der Arbeiten muss die Anlegeroutine aktiviert werden	 Das Fahrzeug darf während der Arbeiten an der Bremsanlage auf keinen Fall entriegelt werden. Durch das Entriegeln wird die Anlegeroutine gestartet und die Bremsklötze werden eventuell angelegt.	
Anlegeroutine der Bremsklötze aktivieren			
	Die Temperatur der Hydraulikeinheit darf maximal 80 °C betragen		
7	Fahrzeug entriegeln		
8	Fahrzeug anheben bis alle Laufräder frei drehbar sind		
9	Zündung ein (Z2)	 Durch das geöffnete Seitenfenster. Fahrzeuge mit Code (889) Keyless Go: Für die nachfolgenden Arbeiten keine Keyless-Go Funktionen aktivieren.	
10	Zündung aus (Z0), 1 bis 5 Sekunden warten und wieder Zündung ein (Z2)	 Motor nicht starten! Zündung bleibt für die weiteren Arbeitsschritte eingeschaltet.	
11	Hinteres linkes Laufrad in Laufrichtung zügig und gleichmäßig drehen	 Laufrad min. 3 Sekunden (t4) lang drehen (1 bis 2 Umdrehungen/s (n)), danach das Laufrad zum Stillstand bringen.	
12	Vorderes linkes Laufrad in Laufrichtung zügig und gleichmäßig drehen	 Max. 60 Sekunden (t5) nach dem hinteren linken Laufrad muss das vordere linke Laufrad gedreht werden. Laufrad drehen (1 bis 2 Umdrehungen/s (n)) bis es selbsttätig festgebremst wird. 3-maliges Blinken (A) bestätigt die erfolgreiche Aktivierung. " Die Belaganlege-Routine ist gestartet. Die Bremsklötze vorne und hinten werden mehrfach angelegt. Nach 5 50 Sekunden ist die Belaganlege-Routine beendet.	
13	Fahrzeug ablassen, Zündung aus (Z0)		
14	Motor starten und Bremspedal 5 bis 10 mal betätigen	 Bei Anzeige einer Fehlermeldung im Multifunktionsdisplay: "	
		Aktivierung der Anlegeroutine wiederholen. Wird die Fehlermeldung im Multifunktionsdisplay nach mehrmaligem Wiederholen der Anlegeroutine weiterhin angezeigt: " Bremsklötze mit STAR DIAGNOSIS anlegen, Fehlerspeicher auslesen und löschen.	*WE58.40-Z-1013-06A

Werkstatt-Einrichtungen/MB-Prüfgeräte (siehe Betriebsmittel-Handbuch)

WE58.40-Z-1013-06A	Diagnose-System STAR DIAGNOSIS Compact PKW, Bestell-Nummer 6511 1801 00
--------------------	---